



Stadt Bern
Präsidialdirektion

Statistikdienste
Junkerngasse 47
Postfach, 3000 Bern 8

Abteilung Stadtentwicklung

Telefon 031 321 75 31
Fax 031 321 75 39
statistikdienste@bern.ch, www.bern.ch/statistik

MEDIENMITTEILUNG DER STATISTIKDIENSTE

Nr. 10/2012

Leer stehende Wohnungen und Arbeitsräume in der Stadt Bern am 1. Juni 2012

Detailliertere Informationen zur Leerwohnungszählung 2012

Bern, 30. August 2012. Der Bericht «Zählung der leer stehenden Wohnungen und Arbeitsräume in der Stadt Bern am 1. Juni 2012» bietet ausführliche statistische Auswertungen zur durchgeführten Erhebung; ergänzend zur bereits anfangs Juli publizierten Medienmitteilung mit den wichtigsten Leerwohnungskennzahlen. Erstmals werden die leer stehenden Arbeitsräume nach den Nutzungszonen der städtischen Bauordnung aufgeführt. Erstellt wird der Leerwohnungszählungsbericht von den Statistikdiensten der Stadt Bern.

Leer stehende Wohnungen

Das Leerstehen hat bei 75,4% des am 1. Juni 2012 verzeichneten Leerwohnungsbestandes (333 Lehrwohnungen) bis zu drei Monaten gedauert. 20,7% der Objekte stehen zwischen drei Monaten und einem Jahr und 3,9% länger als ein Jahr leer. Die Kombination von Dauer und Ursache des Leerstehens zeigt, dass rund vier Fünftel wegen Umzugs der Vormieterin oder des Vermieters leer stehenden Logis weniger als drei Monate unbewohnt waren.

Leer stehende Arbeitsräume

31,3% der Objekte mit 14,0% der Fläche der leer stehenden Arbeitsräume (Anzahl: 163; Fläche: 56 881 m²) sind bis drei Monate leer gestanden. Seit über drei Monaten bis einem Jahr verfügbar sind 21,5% der Objekte mit 15,9% der Fläche. Schon seit über einem Jahr verzeichnen 47,2% der Objekte mit 70,1% der Fläche einen Leerstand. Bei 82,8% der Objekte mit 73,5% der Fläche ist ein Mieterwechsel die Ursache des Leerstehens.

Wenn wir die leer stehenden Arbeitsräume nach den Nutzungszonen der Bauordnung der Stadt Bern betrachten, ergibt sich bezüglich Anzahl und Fläche folgendes Bild: Mit 40 Objekten liegen die meisten in Gebieten, die der Industrie- und Gewerbezone zugeordnet sind, gefolgt von der Wohnzone mit 34 und der Dienstleistungszone mit 33 leer stehenden Arbeitsräumen. Bezogen auf die Fläche sieht die Rangordnung etwas anders aus. Über den grössten Flächenanteil verfügt die Industrie- und Gewerbezone mit rund 44,0%, gefolgt von der Dienstleistungszone mit 31,8% und der Wohnzone mit 12,3%. Die gesamthaft grössten leer stehenden Büro- resp. Praxisflächen befinden sich in der Industrie- und Gewerbezone mit einem Anteil von 45,5%, gefolgt von der Dienstleistungszone mit 22,8%.

Den Bericht finden Sie als PDF unter www.bern.ch/statistik => Publikationen => Berichte => Wirtschaft.